



**„ ... es fehlet / An Gesang,  
der löset den Geist.“**

**JOACHIM GIES**

Kompositionen und Uraufführung von  
Die Titanen /  
Sonst nemlich, Vater Zevs /  
Wenn aber die Himmlischen /

**Nach Gedichten  
von Friedrich Hölderlin**

für Sprechstimme,  
Sopran und Alt-/Tenorsaxophon

**Samstag, 9. Juli 2016, 19 Uhr**

Kapelle der Versöhnung, Bernauer Straße 4, 10115 Berlin

Die A und A Kulturstiftung setzt die Förderung von Hölderlin-Kompositionen fort:

Joachim Gies, der schon 2012 erfolgreich das Gedicht „Mnemosyne“ vertonte und zur Uraufführung brachte, wurde mit der Komposition zu drei späten Gesangsentwürfen betraut: „Die Titanen“, „Sonst nemlich, Vater Zevs“ und „Wenn aber die Himmlischen“. Die Stiftung verfolgt damit weiterhin das Ziel, den Dialog zwischen den Künsten, hier Dichtung und Musik, zu ermöglichen.

**Mitwirkende bei der Uraufführung:**

Joachim Gies (Alt-/Tenorsaxophon)

Gesine Nowakowski (Gesang)

Angela Winkler (Sprecherin)

**Kontakt:** [anita.runge@a-und-a-kulturstiftung.de](mailto:anita.runge@a-und-a-kulturstiftung.de)

[www.a-und-a-kulturstiftung.de](http://www.a-und-a-kulturstiftung.de)

[www.joachimgies.de](http://www.joachimgies.de)

**A und A Kulturstiftung**

